

Vorrundenbericht VBC Triengen

Triengen besetzt Siegertreppchen

Die Trienger Teams haben es sich nach Abschluss der Vorrunde auf dem Siegerpodest bequem gemacht. Frei nach dem Motto „neue Saison, neues Glück“ liessen die Teams alten Ballast hinter sich und gaben Vollgas.

Nach dem bitteren Abstieg aus der dritten Liga spielte das Trienger Damen-1-Team diese Vorrunde in der vierten Liga. Den Triengerinnen gelang eine makellose erste Saisonhälfte: 3:0-Siege durchs Band. Als Tabellenleader mit sieben Punkten Vorsprung auf Sursee und elf Punkten auf Volley Region Entlebuch verfügt Triengen nun über ein komfortables Punktepolster für die Rückrunde.

Die Trienger U23-Juniorinnen konnten die Vorrunde mit 13 Punkten auf dem zweiten Rang beenden. Nach der vergangenen, harten Saison in der 2. Liga tun die vielen Siege in der 3. Liga so richtig gut. Gefährlich geworden sind den U23-Juniorinnen bis jetzt erst der Leader aus Sursee (17 Punkte) und das drittplatzierte Malters (11 Punkte).

Die Trienger 3.-Liga-Herren durchbrachen diese Saison ihr Muster erfolgreich: früher waren Siege eher dünn gesät in der Vorrunde – doch diesmal gelang den Triengern eine starke erste Saisonhälfte mit nur einer Niederlage. Die Rückrunde verspricht, spannend zu werden, denn die drei Teams an der Tabellenspitze sind punktemässig sehr nahe beieinander. Es bleibt abzuwarten, ob es Triengen gelingt, das drittplatzierte Horw noch weiter hinter sich zu lassen oder sogar den Leader aus Emmen Nord zu überholen.

Wie das Damen 1 mischt auch das Damen-2-Team aus Triengen erfolgreich in der vierten Liga mit. Nach fünf Siegen und drei Niederlagen landete Triengen mit 16 Punkten auf dem dritten Platz. Die Triengerinnen werden in der Rückrunde definitiv am Ball bleiben, um auch noch das zweitplatzierte Volleya Obwalden (18 Punkte) zu besiegen und näher zum Tabellenersten Hochdorf (24 Punkte) aufzurücken.

Die Trienger Teams starten also mit guten Voraussetzungen in die Rückrunde – und hoffen, dass im neuen Jahr alles beim Alten bleibt. Frei nach dem Motto „neues Jahr, weiterhin Vollgas“.

Text: L. Stadler